

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck Herrn Weinand (Ingenieurbüro Weinand) sowie Herrn Bredler.

Anhand eines Planes erläutert Herr Weinand die vorgesehenen baulichen Maßnahmen zur Einrichtung eines Linksabbiegers.

Rm Frau Lipinski-Naumann spricht sich für die Einrichtung eines Linksabbiegers aus. Sie möchte wissen, ob im Falle einer intensiven Nutzung der Linksabbiegerspur die Gefahr von Rückstaus besteht und ob durch die Linksabbieger der Fahrradverkehr nicht gefährdet wird.

Herr Weinand erklärt, dass durch die Einrichtung eines Linksabbiegers die Gefährdung des Fahrradverkehrs abnehmen wird.

Herr Beigeordneter Flöck stellt fest, dass der Verkehr in der Trierer Straße durch die Errichtung der Nordtangente abgenommen habe. Deshalb sei auch die Gefahr von Rückstaus reduziert worden. Im Vorfeld seien die Planungen auch mit der Straßenverkehrsbehörde sowie der Polizei abgestimmt worden.

Um die Gefahr für Fahrradfahrer zu verringern, seien die Radwege auch farblich gekennzeichnet worden.

66/Herr Schilling verweist auf die im Vorfeld durchgeführten verkehrlichen Untersuchungen.

Herr Bredler bittet im Rahmen des städtebaulichen Vertrages eine Regelung aufzunehmen, die festschreibt, dass die Firma Aldi die bauliche Maßnahme realisiert.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig mit einer Stimmenthaltung zu.